Weitere sozialrechtliche Informationen sowie Ratgeber zum kostenlosen Download finden Sie stetig aktualisiert unter www.betanet.de.

© 2024 beta Institut gemeinnützige GmbH | Kobelweg 95, 86156 Augsburg | www.betanet.de

Asthma > Familie

1. Das Wichtigste in Kürze

Für Familien mit Asthma-Patienten ist in den meisten Fällen ein normales Familienleben möglich. Allerdings muss manches im Alltag, z.B. Wohnen, Kinderbetreuung oder Urlaub, mit Rücksicht auf die Erkrankung geplant und angepasst werden. Bei schweren Fällen können Angebote wie Haushaltshilfe oder Erstattung von Kinderbetreuungskosten genutzt werden.

2. Kinder

Wenn Kinder Asthma haben:

- Hinweise zu Kindergarten und Schule unter Asthma > Kinder.
- Hinweise zu Sport und Schulsport: Asthma > Sport.

3. Betreuung von Kindern bei einem Elternteil mit Asthma

Wenn aufgrund eines schweren Asthmas ein Elternteil die Kinder nicht mehr betreuen kann, kommen zwei Entlastungsmöglichkeiten infrage:

- Haushaltshilfe
- Kinderbetreuungskosten

4. Wohnen

Besonders bei allergischem Asthma ist die Gestaltung des Wohnraums wichtig. Spezielle Informationen dazu unter Allergien > Wohnen.

Allgemeine Informationen zu Hilfen für Wohnung und Wohnen unter:

- Wohngeld
- Hausnotrufsysteme

5. Psychosoziale Hilfen für Betroffene und Angehörige

Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen finden Sie unter Asthma > Allgemeines.

6. Schwangerschaft

Es gibt keinen Grund, einer Asthmatikerin grundsätzlich von einer Schwangerschaft abzuraten.

Wenn Schwangere ihr Asthma mit Glukokortikoiden behandeln (z.B. Cortison), sollten sie dies mit ihren Ärzten besprechen. In der Regel wird die Einnahme der bisherigen Medikamente weitergeführt, da diese meist so dosiert sind, dass sie das Ungeborene nicht gefährden.

Asthma kann sich durch eine Schwangerschaft verändern. Besonders ist darauf zu achten, ob sich infolge der Hormonumstellung während der Schwangerschaft das Asthma verstärkt. Das passiert bei etwa einem Drittel der Schwangeren. Vor allem am Ende des 2. Trimesters kann es bei ihnen zu ausgeprägten Asthma-Anfällen kommen. Bei einem Drittel der Schwangeren verändert sich die Symptomatik während der Schwangerschaft nicht, bei einem weiteren Drittel kann sich die Symptomatik sogar bessern.

Ein Asthma-Anfall kann ein Risiko sein, da er zu einer Sauerstoffunterversorgung des Kindes führen kann oder weil er eine (hoch dosierte) Notfallmedikation erfordert. Deshalb sollten Schwangere ihre Therapie sorgfältig durchführen und Asthmaauslöser meiden.

Mehrere Studienergebnisse weisen darauf hin, dass Frauen mit Asthma Empfängnisprobleme haben könnten. Es wird vermutet, dass dies mit Entzündungen im Körper zusammenhängt. Details meldet die Deutsche Lungenstiftung in einer Mitteilung unter www.lungenaerzte-im-netz.de > Suchbegriff: "Als Asthmatikerin mit Kinderwunsch möglichst früh mit der

Familienplanung beginnen" .

7. Sexualität

Bei vielen Menschen mit chronischen Erkrankungen ist auch das Sexualleben mitbetroffen. Die Ursachen dafür sind aber weniger die Medikamente, sie haben keine direkten Auswirkungen auf die Sexualfunktion, sondern eher Symptome wie Niedergeschlagenheit, Depressionen , Unsicherheit und mangelnde körperliche Belastbarkeit.

Da Asthmatiker häufig auch unter Allergien leiden, kann ein Test auf Latexallergie sinnvoll sein. Falls eine Latexallergie besteht, können spezielle Kondome aus Copolymeren verwendet werden.

8. Urlaub

Damit Asthmatiker ihren Urlaub möglichst angenehm verbringen können, sollten einige Dinge bei der Urlaubsplanung beachtet werden. Details unter

- Allergien > Urlaub
- Krankenversicherungsschutz im Ausland: Auslandsschutz

9. Verwandte Links

Asthma

Asthma > Allgemeines

Asthma > Behandlung

Asthma > Ernährung

Asthma > Hilfsmittel

Asthma > Kinder

Asthma > Sport

Asthma > Verhaltensempfehlungen